

Rückgrat

Kirchengemeinden vor Ort –
ein Rückgrat der Zivilgesellschaft
- Viele Institutionen des Sozialwesens leiden unter Kostendruck oder Fachkräftemangel. Umso wichtiger ist das Engagement der Kirchen und ihrer Freiwilligen für Bedürftige. Freiwillige begleiten und unterstützen Menschen, die durch alle Maschen fallen. Oftmals ersparen sie ihnen den Gang zum Sozialdienst. Auch leisten sie einen grossen Beitrag bei der Unterstützung von geflüchteten Menschen.

Kirche wirkt – für alle!



Warum?

Warum das zählt
Ohne die Kirchen würden viele soziale, kulturelle und seelsorgerische Angebote wegbrechen. Staatliche Stellen könnten das kaum kompensieren – vor allem nicht so günstig, mit so viel Nähe und freiwilligem Engagement.

Kirche ist mehr als Sie meinen
Sie ist für alle da, wenn es wichtig wird – im Spital, im Jugendtreff, im Pflegeheim, bei Ehekrisen, beim Trauergespräch, in finanzieller Not oder einfach beim gemeinsamen Singen, Essen und Reden. Ihre Angebote fördern den sozialen Zusammenhalt und die psychische Gesundheit.

Die drei Landeskirchen im Kanton Solothurn
Evangelisch-Reformierte Landeskirche
Römisch-Katholische Landeskirche
Christkatholische Landeskirche



Was tut Kirche denn gutes?

nin kirche tut gutes

Was?

Was tut Kirche denn gutes?

Die Landeskirchen des Kantons Solothurn leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie bieten spirituelle Orientierung, seelsorgerliche Begleitung und soziale Dienstleistungen für alle – unabhängig von der Kirchenzugehörigkeit.

Kirche in Zahlen

im Kanton Solothurn

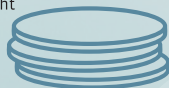
nn kirche tut gutes

23 Mio. Franken fließen jährlich in gesamtgesellschaftlich relevante Leistungen im Kanton Solothurn.

Dies sind Angebote, die allen Menschen zugänglich sind: in Bildung, Kultur, Jugend- und Seniorenarbeit, Seelsorge, soziale Nothilfe und Integration, etc.



800'000 Franken für gemeinnützige Organisationen durch Beiträge und Kollekten, z.B. an Caritas, HEKS, Fachstelle für Beziehungsfragen, Jungwacht Blauring, Jugendlager, 143 Die Dargebotene Hand, Bachtelen, Solothurner Singknaben, Oekumera etc.



9500 Seelsorgekontakte im Spital jährlich, dazu

600 Rituale wie Krankensalbung, Segnungen, Andachten oder Kommunionsspenden am Krankenbett.



Rund **400'000** Stunden Engagement für gut 1'700 kirchliche Angebote pro Jahr.

Für gesamtgesellschaftliche Leistungen werden mehr als 135'000 Stunden von Freiwilligen erbracht. Das entspricht einem Gegenwert von ca. 5 Mio. Franken.



Fast **3/4** der kirchlichen Angebote stehen allen Menschen offen – unabhängig von Konfession oder Religion.



Knapp **28 Mio.** Franken haben die Kirchen von 2020 bis 2023 in kirchliche Gebäude im Kanton Solothurn investiert.

Sie sind dabei auch ein Wirtschaftsfaktor: Sie vergeben bei Liegenschaftsunterhalt und Sanierungen Aufträge an Maler, Schreiner, Baugeschäfte oder Installateure von Solaranlagen in der Region. Und sie vermieten Räume an Vereine, Gruppen & Familien – meist kostenlos.



1200 Gespräche mit Inhaftierten pro Jahr – Hoffnung hinter Mauern



685 Menschen wurden in Notsituationen betreut.

